

# Miteinander.

Das Magazin der Volkssolidarität Leipzig



## **TIERISCH KREATIV**

Kinder erleben ein Backabenteuer im Tierprojekt unserer Kita „Haus Kinderland“

## **HAUSNOTRUF PLUS**

Kostenfreies Informationscafé stellt Leistungspakete und Organisationsabläufe vor

## **NEUE PFLEGE- UND SOZIALBERATERIN KATJA MÜLLER**

Pflegebedürftige und Angehörige erhalten kompetente Beratung über Versorgung, Hilfsmittel und Finanzierung

# DU HAST UNS GERADE NOCH GEFEHLT!



## Komm in unser Team als Erzieher\*in oder Pflegefachkraft.



Für andere da zu sein, ist Ihre Berufung? Dann unterstützen Sie uns als **Erzieher\*in** oder **Pflegefachkraft (m/w/d)**. Beim Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V. erwarten Sie attraktive Arbeitgeberleistungen, eine sehr gute Bezahlung, familienfreundliche Dienstpläne, 30 Tage Urlaub, zwei zusätzliche arbeitsfreie Tage pro Jahr und dankbare Menschen. Wir freuen uns auf Sie!

☎ 0341 35055132    ✉ [bewerbungen@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:bewerbungen@volkssolidaritaet-leipzig.de)

🌐 [www.volkssolidaritaet-leipzig.de/karriere](http://www.volkssolidaritaet-leipzig.de/karriere)

## Impressum

### Herausgeber:

Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V.  
Demmeringstraße 127, 04179 Leipzig  
Vereinsregister Leipzig VR 28

### Redaktion/Anzeigen:

Martin Maciejewski (v.i.S.d.P.)  
Ulrike Gierth  
Frank Weise  
Friederike Stecklum

Telefon: 0341 35055122  
Fax: 0341 35055232  
Mail: [info@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:info@volkssolidaritaet-leipzig.de)  
Internet: [www.volkssolidaritaet-leipzig.de](http://www.volkssolidaritaet-leipzig.de)

### Layout/Satz:

Simone Drese, Büro für Digital- und Printmedien

Redaktionsschluss: 21. Februar 2024

Erscheinungsweise: 4 x im Jahr

Druck: SAXOPRINT GmbH, Dresden

ONLINE GEDRUCKT VON

**SAXOPRINT**

Auflage: 4.500 Stück

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für Anzeigeninhalte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Texte zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten.

## Anmerkung zum Titelbild

Im Rahmen des Tierprojekts unserer Kita „Haus Kinderland“ backen die Kinder Tierkekse und haben sichtlich Spaß beim Umgang mit Mehl, Eiern und Puderzucker. Foto: Friederike Stecklum

## Ihre Meinung ist uns wichtig!

Senden Sie uns Lob und Kritik zum Magazin an: ✉ [magazin@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:magazin@volkssolidaritaet-leipzig.de)

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
liebe Freundinnen und Freunde der  
Volkssolidarität,**

seit etwas mehr als einem Jahr führen wir gemeinsam die Geschäfte der Volkssolidarität Leipzig und dürfen nun auf eine Zeit voller Lernen, Wachstum und Zusammenarbeit zurückblicken.

Für mich persönlich, Kirstin Jorks, war dieses erste Jahr vor allem dadurch geprägt, unseren Verein in seiner Bandbreite kennenzulernen. Mein Einstieg im Februar 2023 mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022, eröffnete mir einen umfassenden Einblick in die Strukturen und Ziele unseres Vereins.

Besonders bereichernd waren für mich zudem die Besuche in unseren Einrichtungen, in denen ich das Herzstück unserer Arbeit hautnah erleben und das Wirken und Leben unseres Vereins verstehen durfte. Insbesondere Sie, liebe Kolleginnen, Kollegen, Vorstands- und Vereinsmitglieder, haben mir das Ankommen erleichtert. Ich erfuhr große Herzlichkeit und bin dankbar, dass Sie Ihre Geschichten und Ihr Wissen mit mir geteilt haben. Uns beide freut es zu sehen, dass Sie mit Offenheit Veränderungen und stetigen Weiterentwicklungen positiv gegenüberstehen und mit großer Begeisterung Dinge bewegen wollen. Wir als Geschäftsführung unterstützen diese offene Haltung und erkennen den unschätzbaren Wert Ihres Engagements. Ihre Begeisterung für Veränderungen und Weiterentwicklungen ist inspirierend und treibt uns an, die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit kontinuierlich zu verbessern und den Fortschritt zu fördern.

In diesem Sinne war es uns ein wichtiges Anliegen die Vergütung unserer Mitarbeitenden schrittweise, beginnend im Juli 2022, an den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst anzugleichen, sodass wir spätestens ab Sommer für alle Mitarbeitenden das für die Branche höchstmögliche Entgelt zahlen werden. Allein im Vergleich von 2023 zu 2024 führte dies zu einer durchschnittlichen Lohnerhöhung von 17 Prozent. Mit diesem Schritt positionieren wir uns als einen der bestvergütenden Arbeitgeber im sozialen Bereich der Region. Zusätzlich konnten wir unseren Mitarbeitenden zu Jahresbeginn die steuer- und abgabenfreie Inflationsprämie in maximaler Höhe von bis zu 3.000 Euro auszahlen. Dieser wegweisende und anstrengende Anpassungsprozess war nur



möglich durch das großartige Zusammenspielen von vielen Beteiligten. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken.

Auch in Zukunft setzen wir uns für das Wohl unserer Mitarbeitenden ein. Die Einführung eines Zeitwertkontos ermöglicht längere Freistellungszeiten, während wir gleichzeitig die Digitalisierung vorantreiben, um Arbeitsprozesse zu erleichtern und Arbeitsentlastung zu schaffen, wodurch mehr Ressourcen für den Dienst am Menschen zur Verfügung stehen. Wir sind davon überzeugt, dass die Nutzung moderner Technologien uns langfristig organisatorische Vorteile bringen wird, und freuen uns auf die Möglichkeiten, die sich daraus ergeben. Wer weiß, vielleicht erstellt bald die künstliche Intelligenz die Dienstpläne im sozialen und pädagogischen Bereich.

Neben den internen Entwicklungen liegt uns auch die Stärkung unserer Gemeinschaft am Herzen. Unsere Mitglieder in Leipzig und Wurzen haben bereits erste Schritte unternommen, um sich besser kennenzulernen und gemeinsame Interessen zu vertreten. Im Miteinander - Füreinander werden wir auch weiterhin Veranstaltungen gestalten und uns aktiv für die Gleichberechtigung der Geschlechter in unserer Gesellschaft einsetzen, wie jüngst beim Internationalen Frauentag.

Wir wünschen Ihnen allen ein frohes Osterfest und hoffen, dass die folgenden Seiten Ihnen viel Freude bereiten.

*Martin Maciejewski  
Geschäftsführer*

*Kirstin Jorks  
stellvertretende  
Geschäftsführerin*

*Foto: Friederike Stecklum*

*Frohe Ostern!*



# DAS VEREINSLEBEN STARTET BUNT INS NEUE JAHR

In unseren über 70 Mitgliedergruppen und Einrichtungen für Jung & Alt war in den vergangenen Wochen und Monaten wieder einiges los.

Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick zu geben.



## Tabaluga-Privatkonzert

Der Adventsbus des Gewandhausorchesters Leipzig überraschte die Kinder unseres Tabaluga Kinderheims am 2. Adventssamstag. Auf dem geöffneten Oberdeck des Busses spielte das SalonQuartett „Stadtpfeifer“ um die Musiker Karl-Heinz Georgi, Dirk Lehmann, Reiko Brockelt und Sebastian Ude kostenfrei ein kleines Weihnachtskonzert. Die Kinder hörten aufmerksam zu, sangen mit und genossen die weihnachtliche Stimmung.

Foto: Anja Rieck



## Ein Konzerterlebnis der besonderen Art

Die „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ ist ein Garant für frisches Lebensgefühl, Vitalität und Sinneslust. Am 20. Januar haben sich davon über 70 Mitglieder unserer Volkssolidarität überzeugt und die Bühnen- und Klangshow der K&K Philharmoniker aus Wien um Dirigent Matthias Georg Kendlinger im Gewandhaus zu Leipzig bewundert.

Foto: JosefKendlinger\_Blur



## Leuchtende Momente

Das Team unserer Kita „Prisma“ startete mit einem bunten Neujahrsempfang ins Jahr. Anfang Februar kamen pädagogische Fachkräfte, Hausmeister und Kooperationspartner\*innen in unserer Lindenauer Einrichtung zusammen, um gemeinsam in Austausch zu gehen und „leuchtende“ Momente für die pädagogische Arbeit in 2024 zu planen.

Foto: Sandra Erkenberg



## Ein großes Dankeschön von vielen Herzen

Über 1000 Menschen haben uns geholfen, „Herzenswünsche“ im Zuge unserer großen Spendenaktion 2023 zu erfüllen. Ein besonderer Dank gilt allen Spender\*innen und Menschen, die die Aktion ermöglicht und unterstützt haben. Im Namen unserer Kinder, Seniorinnen und Senioren sowie Betreuten und Mitglieder danken wir für 17.000 Euro Spenden, die uns helfen, Gutes zu tun und wunderbare Herzensmomente zu schenken.



## Welterbestadt im Advent

In Zusammenarbeit mit dem Reiseservice Engemann haben sich 15 Reiselustige aus Leipzig, darunter einige unserer Mitglieder, auf den Weg nach Quedlinburg gemacht, um erlebnisreiche Stunden in der Welterbestadt zu verbringen. Neben einer Stadtrundfahrt mit der Quedlinburger Bimmelbahn und einer Gästeführung durch die Fachwerkgassen blieb ausreichend Zeit, sich den Köstlichkeiten des Weihnachtsmarktes zu widmen, bevor es zurück nach Leipzig ging.

Foto: Katja Engemann



## Karneval in Lindenau

Bunte Hütchen, tolle Kostüme, Konfetti und Musik: Rund dreißig Seniorinnen und Senioren besuchten am 7. Februar die Karnevalsveranstaltung im Seniorenbüro Alt-West in Lindenau. Das Team der Seniorenbegegnungsstätte bereite den Gästen unter anderem mit einer Runde Karnevalsbingo einen geselligen Nachmittag. Musiker Stephan Langer sorgte für gute Stimmung und lockte viele Gäste auf die Tanzfläche.

Foto: Friederike Stecklum



## Kinderwohngruppe bei „Dr. Horse“

Die Kinder unserer Kinderwohngruppe Südvorstand nahmen Anfang des Jahres am Kurs „Hobby Horsing“ auf der Galopprennbahn Scheibholz teil. Der Kurs ist ein pädagogisches Angebot von „Dr. Horse“, bei dem die Kinder die Bedürfnisse und Natur des Pferdes erforschen. In verschiedenen „Disziplinen“ konnten die Kinder in Gruppen gegeneinander antreten. Mit viel Spaß sprangen sie über Hürden, hauchten beim Wissensquiz auf den Buzzer und bastelten. Weitere Kurse sollen folgen.

Foto: Franziska Günther



## Helau und Kamelle im Altenpflegeheim

Im Februar fand die jährliche Faschingsfeier im Altenpflegeheim „Sonnenschein“ statt. Nach Kaffee und selbstgemachten Kräppelchen präsentierten die Mitarbeiterinnen der sozialen Betreuung in einer Modenschau verschiedene Kostüme. Zu altbekannten Faschingsliedern wurde gesungen, geschunkelt und viel gelacht.

Foto: Tina Müller



## Bitte anschnallen ...

... hieß es am 17. Januar für Mitglieder der Gruppe 727. Dr. Helge-Heinz Heinker ließ uns anhand von 44 Fotos und zahlreichen Dokumenten die Geschichte und Geschichten des Flughafens Leipzig/Halle erleben – von den Anfängen in Mockau bis zum Drehkreuz für Millionen Fluggäste und der beachtlichen Luftflotte der DHL. Es war ein würdiger Auftakt unserer monatlichen Veranstaltungen 2024.

Gisela Boldt, MG 727

Foto: Flughafen Leipzig/Halle

## Mehr Informationen zum Vereinsleben gewünscht?

Sie möchten über exklusive Mitgliederaktionen und -rabatte informiert werden? Dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit dem Betreff „Vereinsleben“ und Ihrem Namen an [✉ mitgliedschaft@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:mitgliedschaft@volkssolidaritaet-leipzig.de).

Wir freuen uns auch über Ihre Geschichten aus unserer Volkssolidarität. Sprechen Sie uns an oder senden Sie uns Ihren Beitrag gern per E-Mail an [✉ magazin@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:magazin@volkssolidaritaet-leipzig.de).

## Abschied von Astrid Nowak

In tiefem Bedauern nehmen wir Abschied von Astrid Nowak, die am 15. November 2023 im Alter von 73 Jahren verstorben ist. Über 18 Jahre hinweg prägte sie als ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende den Volkssolidarität Regionalverband Wurzen e. V. und hinterlässt eine beeindruckende Spur in der Geschichte unseres Vereins. Ihre Hingabe für die Solidaritätsarbeit war unermesslich und blieb selbst bei zunehmender gesundheitlicher Einschränkung unvermindert. Astrid Nowak lenkte unseren Verein mit Geduld und Geschick, hatte die Bedürfnisse der Mitglieder stets im

Blick und unterstützte tatkräftig die sozio-kulturellen Betreuungsleistungen.

### Warmherzige Persönlichkeit

Sie nahm regelmäßig an Veranstaltungen der Ortsgruppen im Regionalverband teil und fuhr jedes Jahr mit dem Reiseklub der Volkssolidarität zu Frühlings- oder Herbsttreffen. Beim Frühlingstreffen in Ägypten 2006 fand sich eine kleine Reisegruppe, zu der sie seitdem innige fast familiäre Kontakte pflegte. Dass unser Verein ein so starkes Solidaritäts- und Gemeinschaftsgefühl prägt, ist ein großer Verdienst von Astrid Nowak. Auch in der Arbeitgeberfunktion setzte sie sich einfühlsam für die Belange der Mitarbeitenden ein. Ihr Vermächtnis als warmherzige und engagierte Persönlichkeit wird



in unserem Verein weiterleben, genauso wie in der Stadt Wurzen, die sie als 1. Beigeordnete und Hauptamtsleiterin nach der Wiedervereinigung mitgestaltete. In tiefer Dankbarkeit und Anteilnahme trauern wir um Astrid Nowak. Möge sie in Frieden ruhen.

Text und Foto: Waltraud Teich,  
Leiterin Mitgliedergruppe Wurzen Nord

## MITGLIEDER AUS WURZEN UND LEIPZIG GEMEINSAM AUF REISEN

Unsere Mitgliedergruppe 107 ist seit Jahrzehnten eine konstante Größe im gesellschaftlichen Leben in der Leipziger Ostvorstadt. Bis zur Coronapandemie trafen wir uns regelmäßig in einer Grundschule im Leipziger Osten. Die schwere Zeit mit Corona haben wir mit vielen Telefonaten und aufmunternden Briefen als Gruppe bestanden.

Unsere langjährige Tradition regelmäßiger Busfahrten, die wir viermal im Jahr als Gemeinschaft unternehmen, führten wir, sobald es wieder möglich war, fort. Obwohl unsere Mitgliederzahl lange Zeit konstant blieb, waren immer weniger Seniorinnen und Senioren in der Lage, an den Busfahrten teilzunehmen.

### Eine Brücke schlagen

Begünstigt durch das Zusammengehen unserer beiden Volkssolidaritäten

aus Wurzen und Leipzig bot sich die einmalige Chance, eine Brücke zu den Mitgliedern in Richtung Wurzen zu schlagen, um gemeinsame Aktivitäten zu organisieren. Mit Waltraud Teich hatten wir schnell eine enthusiastische und gut vernetzte Person gefunden, die uns in unserem Vorhaben bestärkte und an pragmatischen Lösungen feilte. Seit 2023 führen wir gemeinsame Fahrten durch, sodass jede Mitgliedergruppe mehr Busfahrten im Angebot hat und die Mitglieder zwischen Leipzig und Wurzen mehr Aktivitäten erleben können.

### Miteinander durch die Region

So reisten wir gemeinsam im vergangenen Jahr unter anderem nach Oberhof, zum Neinerlaa-Essen nach Annaberg-Buchholz oder zum Bettelstudent an die Talsperre Kriebstein. Auch an den Modenschauen der Wurzener Mitglieder und am Kappen-



2023 ging es für die Mitglieder in den Wintersport- und Kurort Oberhof.

fest in der Ringelnatz-Stadt nahmen Mitglieder unserer Gruppe teil.

Das Zusammengehen der Volkssolidaritäten aus Leipzig und Wurzen ist zum gegenseitigen Vorteil vieler Seniorinnen und Senioren geworden. Wir freuen uns auf die vielen gemeinsamen Erlebnisse in diesem Jahr.

Text und Foto: Dietmar Fischer,  
Leiter Mitgliedergruppe 107





Geballte Reiselust und -kompetenz: Waltraud Teich (r.) blickt mit ihren Namensschwwestern Waltraud Förster (l.) und Waltraud Holz vorfreudig auf die Reiseziele 2024.

## „WENN JEMAND EINE REISE TUT, SO KANN ER WAS ERZÄHLEN ...

... drum nähme ich den Stock und Hut und tät das Reisen wählen“. Im Geiste von Matthias Claudius organisierte Waltraud Teich am 17. Januar in unserer Begegnungsstätte in Wurzen ein gemütliches Reisecafé. 36 Reiselustige und -interessierte folgten ihrem Aufruf und waren gespannt auf das, was das Reise- und Veranstaltungsjahr 2024 mit sich bringt.

Doch bevor man die künftigen Reiseziele ansteuert, ließen die Anwesenden das vergangene Reisejahr Revue passieren und schwelgten gemeinsam in Erinnerungen. Noch frisch im Gedächtnis war die letzte musikalische Weihnachtsfahrt, an der 45 Menschen teilgenommen und einen erlebnisreichen Tag genossen haben.

Wie auf den Reisen selbst, durfte natürlich auch beim Reisecafé die Geselligkeit und das Miteinander nicht fehlen. Schließlich reisen die Mitglieder unserer Volkssolidarität seit Jahr(-zehnten) unter dem Slogan „Miteinander - Füreinander“. Und wie es so beim Reisen ist, kommt es oftmals anders als geplant. Witterungsbedingt musste sich ein Reiseleiter entschuldigen lassen und so

übernahm kurzerhand Waldtraud Teich die Führung des Reisecafés und blickte auf mögliche Ausflugsaktivitäten.

Wohin es gehen kann, das bestimmen die Reiselustigen mit. So wurden die Interessen und Wünsche der Anwesenden abgefragt, zusätzliche Reiseziele und -aktivitäten in die Planung aufgenommen und erste verbindliche Anmeldungen entgegengenommen. So steuert unser Reisedienst in diesem Jahr unter anderem die Seebühne Kriebstein mit dem Stück „Im weißen Rössl“ an, erlebt Eisenbahnromantik im Südharz oder gondelt durch das Gartenreich Wörlitz.

Die konkreten Reisedaten und -ziele können Sie direkt bei unserem Reisedienst erfragen. Uns ist sehr daran gelegen, die Reiseaktivitäten mit mehreren Zustiegen, sowohl in und um Wurzen als auch in Leipzig, zu organisieren. Die Anzahl und der Ort der Zustiege richtet sich nach den Teilnehmenden. Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Text und Foto: Frank Weise

## AUSGEWÄHLTE REISEAKTIVITÄTEN 2024

16. Juli | Beginn: 18 Uhr

**„Im weißen Rössl“  
Seebühne Kriebstein**

Preis: ab 55 Euro pro Person

27. Juli

**Biedermeier Strandfest  
am Haynaer See**

Preis: ab 20 Euro pro Person

7. August

**10-Seen-Rundfahrt ab  
Teupitz**

Tagesfahrt

Preis: ab 78 Euro pro Person

22. August

**Eine Gondelpartie durchs  
Gartenreich Wörlitz**

Preis: ab 72 Euro pro Person

18. bis 23. August

**Herbsttreffen rund um  
die Mozartstadt Wien**

Mehrtagesfahrt

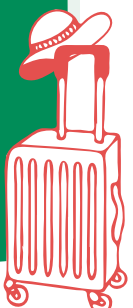
Preis: ab 819 Euro pro Person

**Für alle Termine gilt:**

Anmeldefrist ist 6 Wochen vor dem jeweiligen Veranstaltungsbeginn

**Reisedienst der  
Volkssolidarität Leipzig**

Waltraud Teich  
Telefonische Erreichbarkeit:  
dienstags von 9:30 bis 11 Uhr  
☎ 03425 904528  
✉ reisen@  
volkssolidaritaet-leipzig.de



## WOHNGELD, GRUNDSICHERUNG IM ALTER ODER LEIPZIG-PASS

### Kostenfreie Beratungsangebote in unseren Seniorenbüros

Neulich sprach ich mit einer Besucherin unseres Seniorenbüros Süd und registrierte großes Bedauern darüber, dass sie kaum kulturelle Angebote der Stadt Leipzig wahrnehmen könne, da sie kein Geld dafür übrig habe. Sie sei aktuell durch die steigenden Wohn- und Heizkosten finanziell stark belastet. Ich weiß, dass derzeit viele Senior\*innen davon betroffen sind.

Doch es gibt Unterstützung. Zum einen sind dank der Wohngeldreform 2023 wesentlich mehr Menschen berechtigt, Wohngeld zu beantragen. Auch das Wohngeld selbst hat sich erhöht. Zum anderen haben seit März 2024 Wohngeldempfänger in Leipzig Anspruch auf den Leipzig-Pass. Mit dem Leipzig-Pass können sie viele kulturelle Angebote in der Stadt ermäßigt besuchen, darunter auch die kostenpflichtigen kulturellen Angebote in den Seniorenbüros.

#### Vereinbaren Sie einen Termin

Unsere Kolleginnen in den Seniorenbüros beraten und unterstützen Sie sehr gern. In einem persönlichen und vertrauensvollen Gespräch schauen wir gemeinsam mit Ihnen, welche Unterstützungsleistungen Ihnen

### Unsere Seniorenbüros in Leipzig

#### Seniorenbüro Süd

Prinz-Eugen-Straße 1  
04277 Leipzig  
☎ 0341 3913971

#### Seniorenbüro Alt-West

Saalfelder Straße 12  
04179 Leipzig  
☎ 0341 49541102

#### Seniorentreff Sonnenwall

Löbauer Straße 68 - 70  
04347 Leipzig  
☎ 0341 6976761

zustehen und helfen bei der Beantragung, zum Beispiel für das Wohngeld, die Grundsicherung im Alter, den Schwerbehindertenausweis oder den Leipzig-Pass. Vereinbaren Sie einen Termin bei uns, wir helfen gern.

*Almut Feurich,  
Leiterin Seniorenbüro Süd  
Foto: Katja Demuth*



## FÜR EIN GUTES GEFÜHL: NOTFALLKNOPF UND HAUSNOTRUF PLUS

Lernen Sie den Hausnotruf der Volkssolidarität kennen. Im Rahmen eines gemütlichen Informationscafés möchten wir Ihnen die Funktionsweise und die unterschiedlichen Leistungspakete unseres Hausnotrufs vorstellen. Ein besonderes Augenmerk gilt dem neuen Hausnotruf PLUS. Das PLUS steht für zusätzliche Funktionen, angepasst an Ihre individuelle Lebenssituation.

Wir laden Sie herzlich ein, sich mit unserem Hausnotruf und den dahinterliegenden organisatorischen Abläufen vertraut zu machen und freuen uns auf Ihren Besuch!

### Einladung zum Informationscafé

Um Voranmeldung zur jeweiligen Veranstaltung wird gebeten.

**11. April, 14:30 Uhr**

#### Betreutes Wohnen zu Hause

Arthur-Hoffmann-Str.6, 04107 Leipzig  
Voranmeldung: ☎ 0341 2254664

**21. Mai, 13:30 Uhr**

#### Seniorentreff Sonnenwall

Löbauer Straße 68 - 70, 04347 Leipzig  
Voranmeldung: ☎ 0341 6976761

**22. Mai, 14 Uhr**

#### Seniorenbegegnungsstätte

##### Kieler Straße

Kieler Straße 63-64, 04357 Leipzig  
Voranmeldung: ☎ 0341 6018410

**29. Mai, 14 Uhr**

#### Seniorenbüro Süd

Prinz-Eugen-Straße 1, 04277 Leipzig  
Voranmeldung: ☎ 0341 3913971



Foto: Katja Demuth

Beim Informationscafé können sich Senior\*innen mit dem Hausnotruf vertraut machen.

### Sozialzentrum "An den Gärten"

Annett Kirsch  
Demmeringstraße 127, 04179 Leipzig  
✉ hausnotruf@volkssolidaritaet-leipzig.de  
☎ 0341 6976762

Telefonische Erreichbarkeit:  
montags bis freitags von 9 - 14 Uhr





# „ICH MOTIVIERE MENSCHEN DAZU, HILFSMITTEL UND LEISTUNGEN ZU NUTZEN“

Für unser Magazin MITEINANDER traf sich Friederike Stecklum mit der neuen Pflege- und Sozialberaterin Katja Müller und sprach mit ihr darüber, wie sie ihre Klient\*innen rund um das Thema Pflege unterstützt.

## Frau Müller, wer kann Ihre Hilfe in Anspruch nehmen?

„Ich berate Menschen, die aufgrund ihres Pflegegrades Unterstützung benötigen. Wie oft die Beratungen stattfinden, hängt vom Pflegegrad ab und ist teilweise für den weiteren Erhalt des Pflegegrades von der Pflegekasse vorgeschrieben. Diese übernimmt die Kosten für das Gespräch.“

## Zu welchen Themen beraten Sie Ihre Klient\*innen?

„In erster Linie berate ich meine Klient\*innen zu den Versorgungsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Angeboten in der Kranken-, Alten- und Sozialhilfe. Dazu gehört die Unterstützung durch einen Pflegedienst mitsamt medizinischer Versorgung, Hauswirtschaft, Tages- und Nachtpflege sowie deren Finanzierung. Dabei ist mir sehr wichtig, dass meine Klient\*innen auf den Moment vorbereitet sind, wenn eine akute Hilfsbedürftigkeit eintritt und sie wissen, an wen sie sich wenden

können. Dazu beziehe ich stets die Angehörigen ein, selbst wenn diese nicht persönlich beim Gespräch dabei sein können.“

## Wie können sich unsere Leser\*innen Ihre Tätigkeit im Detail vorstellen?

„Im Grunde könnte man sagen: Ich motiviere Menschen dazu, Hilfsmittel und Leistungen zu nutzen, damit sie so lange wie möglich sicher und selbstständig in der eigenen Häuslichkeit leben können. Stellen Sie sich vor, Sie haben einen Pflegegrad und die Wohnung ist noch nicht an Ihre Bedürfnisse angepasst. Dann kann ich Ihnen Hilfsmittel empfehlen, die Ihnen das Leben erleichtern – wie beispielsweise Aufstehhilfen am Bett, ordentliche Duschhaltegriffe oder Toilettensitzerhöhungen mit Seitenlehnen.“

## Kontakt

✉ [pflegeberatung@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:pflegeberatung@volkssolidaritaet-leipzig.de)  
☎ 0341 69767200 ☎ 0151 55114476



**Katja Müller ist Pflegefachkraft und bringt ihre Berufserfahrung aus 20 Jahren in der ambulanten Pflege in ihre Tätigkeit als Pflege- und Sozialberaterin nach § 37.3 SGB XI im Stadtverband ein. Wenn sie nicht im Einsatz für die Volkssolidarität ist, unterstützt sie ihren Sohn beim Rennrad- und Bahnradfahren und kümmert sich leidenschaftlich gern um ihren Garten.**

## Was ist, wenn die Wohnung umgebaut werden müsste, damit sie den Bedürfnissen entspricht?

„Dann kommen wohnraumanpassende Maßnahmen ins Spiel. Das könnte der Umbau einer Badewanne in eine ebenerdige Dusche sein - auch dann stehe ich Ihnen beratend zur Seite. Darüber hinaus kann ich Ihnen sagen, welche Hilfsmittel durch Ihre Krankenkasse finanziert werden und welche weiteren finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten es gibt. Wichtig ist vor allem, sich nicht davor zu scheuen, mir Fragen zu stellen und sich rechtzeitig wegen eines Termins bei mir zu melden. Dann helfe ich Ihnen gerne weiter, so gut ich kann.“

Vielen Dank für das Gespräch!



mein   
Hausnotruf

## Der sichere Rückhalt für jede Situation und jeden Notfall.

Genießen Sie Ihren Alltag weiterhin so, wie es Ihnen gefällt. ›Mein Hausnotruf‹ bietet ein bewährtes Notfallsystem, bei dem kompetente Hilfe nur einen Tastendruck entfernt ist.

Ihr Ansprechpartner:  
Tel. 0341 - 6976762  
[hausnotruf@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:hausnotruf@volkssolidaritaet-leipzig.de)  
[mein-hausnotruf.com](http://mein-hausnotruf.com)

eine Marke der **VOLKSSOLIDARITÄT**

# TIERISCH KREATIV

BACKABENTEUER IM TIERPROJEKT  
UNSERER KITA "HAUS KINDERLAND"

„Wann fangen wir an mit Rollen?“, fragt Josie ihre Erzieherin Janine und diese antwortet: „Gleich geht es los. Wir warten noch, bis alle Kinder da sind und dann backen wir zusammen Plätzchen“. Zufrieden mit der Antwort

spielt Josie weiter mit dem riesigen Teddybären, der am Spiegel in der Krippe B unserer Kita „Haus Kinderland“ lehnt.

Endlich ist es so weit: Um halb Zehn ruft Janine die Kinder zusammen und fragt, wer Lust hat, Tierplätzchen zu backen. Ein großer Teil der Gruppe meldet sich und findet sich an den zusammengeschobenen Tischen in der Mitte des Raumes ein.

Weihnachten ist längst vorbei, doch einen Anlass für die Backaktion gibt es trotzdem. Heute ist ein Projekttag des siebenwöchigen Tierprojektes im „Haus Kinderland“ und die Kinder backen gemeinsam Kekse in Tierform.

## VON DER IDEE ZUM PROJEKT

Die Idee für das Projekt entstand aus verschiedenen Impulsen. Das Kita-Team nahm zum einen wahr, dass die Kinder begeistert mit neu geschenkten Tieren spielten. Zum anderen zeigten sie ein starkes Interesse an Tieren in Bilderbüchern und ein besonderer

Hit war das Singen des Liedes „Wenn der Elefant in die Disco geht“. Gemeinsam mit den Kindern machten die Erzieher\*innen deshalb Anfang des Jahres ein Brainstorming zum Thema „Tiere“. Dabei sammelten sie viele Wünsche – darunter auch das Backen der Tierkekse.

Diese entstehen gerade in der Krippe B. Der Tisch mitsamt Kindern ist bereits in weiße Mehl- und Puderzuckerschleier getaucht. Nach und nach zeigt Janine den Kindern die Zutaten und alle dürfen beim Teig kneten helfen und natürlich kosten. Da-

bei geht es auch um die Tiere, die Zutaten beigesteuert haben. Als die Erzieherin die Eischachtel herumgibt, fragt sie die Kinder, von welchem Tier die Eier stammen. Die Antwort kommt wie im Chor: „Vom Huhn“.

## VIELE AKTIVITÄTEN RUND UM TIERE

Zu diesem Thema gab es einen gesonderten Projekttag. Hier standen Tiere und ihre Produkte im Mittelpunkt. Neben der Verkostung gab es außerdem einen Schwerpunkt zum Lebensraum der Tiere, Bastelprojekte, Bewegungsspiele sowie eine Kreativwoche. Hierfür kamen Bilder von Tieren, die Erzieher\*innen und Kinder auf gemeinsamen Spaziergängen entdeckt hatten, sowie von Haustieren der Kinder zum Einsatz. Die Teilnahme an den Projekteinheiten war stets freiwillig und die Kinder durften selbst über den Ablauf bestimmen.

## SELBSTBESTIMMUNG UND BEGEISTERUNG BEIM PLÄTZCHENBACKEN

Dass die Kinder selbst entscheiden, ob sie Lust auf ein Thema haben, zeigt sich auch beim Plätzchenbacken. Die Gruppe am Tisch ist beim Ausstechen merklich geschrumpft – dafür weiter mit Begeisterung dabei. Voller Elan raten sie, welche Tiere es als Ausstechformen gibt. Mit Janines Unterstützung versammelt sich bald eine Herde aus Igel, Schmetterling, Lämmchen, Füchsen, Schnecken und vielen mehr auf den zwei Backblechen. Jetzt braucht allerdings die Erzieherin Hilfe. „Wer möchte die Bleche mit in die Küche tragen?“, fragt sie und schon meldet sich Josie. Gemeinsam bringen beide die Bleche zum Backofen in den Keller, während oben im Gruppenraum die Vorfreude auf die fertigen Plätzchen steigt.

Gemeinsam haben die Kinder allerlei Tiere ausgestochen.

Quak

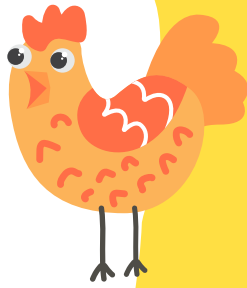
Text und Fotos:  
Friederike Stecklum

Endlich Teig ausrollen: Josie hat sich schon lange aufs Backen gefreut.



Miau

Die Kinder haben den Teig gemischt und geknetet.







Die Kinder gingen im bunten Licht auf Fantasiereisen.

Foto: Madeleine Antusch



Gemeinsam mit den Seniorinnen und Senioren des benachbarten Betreuten Wohnens gestalteten die Kinder Kunstwerke. Foto: Marie Sophie Ostermann



Der Overheadprojektor projizierte versteckte Symbole an die Wand.

Foto: Madeleine Antusch

# Lichterfest 2.0

Unsere Kindertagesstätte „BG17“ im Spiel der Farben

Ende vergangenen Jahres erstrahlte unsere Kita „BG 17“ im Lichterglanz, dank des engagierten Einsatzes vieler Eltern und des organisatorischen Geschicks des Elternrats. Das Lichterfest 2.0 war nicht nur ein Fest für die Sinne, sondern auch eine wundervolle Gelegenheit für Groß und Klein, gemeinsam kreativ zu werden.

In einem Raum unserer Kita entstand ein Dunkelrestaurant, in dem das fehlende Licht die übrigen Sinne, insbesondere das Hören, das Schmecken, das Riechen und das Tasten, schärfte. Die Gäste wurden ermutigt, das Überraschungsbuffet auf intensive und bewusste Weise zu erleben.

Beim Basteln von Gewürzbäumchen erlebten die Kinder ein ganzheitliches Sinneserlebnis, bei dem sie ihre Feinmotorik entwickelten und ihre Nasen für Aromen öffneten. Neben den Eltern und Kindern waren auch die Seniorinnen und Senioren des benachbarten Betreuten Wohnens zu Hause aktiv am Basteln beteiligt und gestalteten wundervolle Sterne.

Diese gemeinschaftliche Aktion schuf eine besondere Verbindung zwischen den Generationen.

## Licht und Erzählkunst verschmelzen

Im Theaterraum entdeckten die Kinder mit ihren Eltern verschiedene Lichtquellen, gestalteten kreative Muster am Leuchttisch und projizierten versteckte Symbole mit dem Overheadprojektor an die Wand. Besonders beeindruckend waren die Stabfiguren, die kleine selbst geschaffene Geschichten im Raum erzählten, und so Licht und Erzählkunst miteinander verschmolzen.

Für unsere Besucherinnen und Besucher war der Entspannungsraum

ein Ort des gemeinsamen Rückzugs. Gemeinsam badeten sie im Licht, genossen Fantasiereisen, lauschten beruhigenden Klängen oder praktizierten Yoga, um gemeinsame Momente der inneren Ruhe zu teilen.

Ein herzlicher Dank geht an alle engagierten Helferinnen und Helfer sowie den Elternrat! Die tatkräftige Unterstützung hat maßgeblich dazu beigetragen, dass unser Lichterfest zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Kinder und deren Familien wurde. Die investierte Zeit und Mühe sind von unschätzbarem Wert, und wir freuen uns über ihren Einsatz.

Madeleine Antusch, Leiterin Kita „BG 17“



# MITGLIEDER- VORTEILE

## BEI DER VOLKSSOLIDARITÄT LEIPZIG

Liebe Mitglieder der Volkssolidarität Leipzig,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass Sie als Vereinsmitglied ab sofort exklusiven Zugang zur Online-Vorteilswelt „MITGLIEDERBENEFITS“ haben. In dieser Welt erwarten Sie Ermäßigungen von bis zu 30 Prozent bei über 150 erstklassigen Marken und über 1.800 Cashback\*-Partnern. Stöbern Sie durch Produkte, die Ihren täglichen Bedarf decken, finden Sie modische Accessoires, planen Sie Freizeitaktivitäten und Reisen oder erkunden Sie innovative Techniklösungen und vieles mehr. Es kommen auch immer wieder neue Anbieter hinzu.

Wir freuen uns, Ihnen diese einzigartigen Vergünstigungen bieten zu können, um Ihre Mitgliedschaft bei der Volkssolidarität Leipzig noch wertvoller zu gestalten.

Frank Weise

\*Cashback ist ein Konzept, bei dem Kunden nach dem Einkauf einen Teil ihres Geldes zurückerhalten. Dieser Betrag wird entweder als Gutschrift oder Bargeld erstattet und dient als Belohnung für den Einkauf.

### So registrieren Sie sich:

- Senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Mitgliederbenefits“ an [mitgliedschaft@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:mitgliedschaft@volkssolidaritaet-leipzig.de).
- Sie erhalten per E-Mail einen Registrierungs-Link sowie einen individuellen Zugangscode.
- Klicken Sie auf den Registrierungs-Link und geben Sie Ihren Zugangscode ein.
- Registrieren Sie sich online.

### Oder nutzen Sie für die Registrierung diesen QR-Code.



### So loggen Sie sich ein:

- Gehen Sie direkt über unsere Website [www.volkssolidaritaet-leipzig.de/benefits](http://www.volkssolidaritaet-leipzig.de/benefits) auf die Website von MITGLIEDERBENEFITS.
- Loggen Sie sich mit Ihren Zugangsdaten ein.

### So kaufen Sie vergünstigt ein:

- Auf der Startseite sehen Sie in verschiedenen Kategorien einen Überblick über alle Einkaufsmöglichkeiten, bei denen Sie sparen können.
- Suchen Sie sich ein Angebot aus.
- Generieren Sie einen Code.
- Kaufen Sie direkt bei Ihrer Wunschmarke ein.



Ausgefüllt senden an:  
**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Stadtverband Leipzig e. V.  
Demmeringstraße 127  
04179 Leipzig

Die jeweils gültige Satzung und Beitragsordnung des Volkssolidarität Stadtverband Leipzig e. V. (VS) erkenne ich an. Ein Austritt bedarf der Schriftform und ist nur zum Schluss eines Kalenderjahres unter Wahrung einer vierteljährlichen Kündigungsfrist möglich. Die jeweils gültige Satzung und Beitragsordnung der VS können auf [www.volkssolidaritaet-leipzig.de](http://www.volkssolidaritaet-leipzig.de) eingesehen oder auf Wunsch zugeschickt werden.

### Mitgliedsbeitrag

9 € vierteljährl.

18 € halbjährl.

36 € jährl.

€ jährl.

oder freiwillig ein  
höherer Beitrag

### Angaben zur Person

Vorname & Name		E-Mail-Adresse (freiwillig)
Geburtsdatum	Geschlecht (freiwillig)	Telefonnummer (freiwillig)
Straße, Nr.		
PLZ, Ort		

### Mitgliedschaftsbeginn

Datum

### SEPA-Lastschrift-Mandat

Hiermit ermächtige ich die Volkssolidarität Leipzig, die von mir zu zahlenden Mitgliedsbeiträge von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Volkssolidarität Leipzig auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belastenden Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Die Mandatsreferenz-Nr. wird mir separat von der Volkssolidarität Leipzig mitgeteilt.

Vorname & Name Kontoinhaber/-in

IBAN DE

Hiermit willige ich in die Erfassung, Speicherung und elektronische Verarbeitung meiner o. g. personenbezogenen Daten und deren Nutzung zum Zwecke der Durchführung der Mitgliedschaft und Bereitstellung von Informationen und Angeboten für die Mitglieder ein. Der Verein verpflichtet sich, den Schutz der personenbezogenen Daten sicherzustellen. Kontaktdaten Datenschutzbeauftragte: [datenschutz@volkssolidaritaet-leipzig.de](mailto:datenschutz@volkssolidaritaet-leipzig.de) / 0341 35055 130.

Datum, Unterschrift